

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Band: 25 (1985)

Nachruf: Nachrufe
Autor: Haupt, Heinrich / Kloter, Theodor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

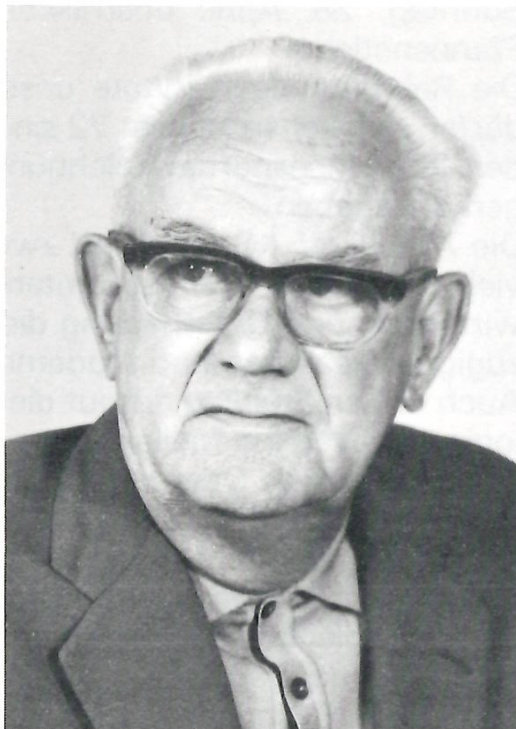
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Georg Währer
Sattler/a. Gemeinderat
Alterssiedlung Dollikon
von Richterswil und Meilen
geb. 9. 8. 1906
gest. 16. 7. 1984



Nachrufe

Kurz nach Beginn der Sommerferien ist Georg Währer – seinem eigenen Wunsche gemäss – in aller Stille zu Grabe getragen worden. Damit hat ein reichhaltiges Leben, das der Verstorbene während 20 Jahren auch in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt hat, seinen Abschluss gefunden. Als 40jähriger Familienvater ist der im Herbst 1937 nach Meilen zugezogene Georg Währer am 24. März 1946 in den Gemeinderat gewählt worden. Das damalige Kollegium hat ihm das Wehrwesen übertragen. Gleichzeitig war er Abgeordneter in der Armenpflege (heute Sozialbehörde) und Mitglied der Vormundschaftsbehörde, deren Präsidium er anschliessend von 1954 bis 1966 innehatte. Bei der Ausführung der vielfältigen wie anspruchsvollen Arbeiten insbesondere in der Vormundschaftsbehörde, die naturgemäss mit diesem Ressort verbunden sind, hat sich der Verstorbene stets wohl gefühlt. Vor allem im Kontakt mit den Mitmenschen ist er der Lösung der sich bereits damals stellenden fürsorgerischen Fragen

Georg Währer
geb. 9. 8. 1906
gest. 16. 7. 1984

nicht aus dem Weg gegangen. In seiner für die zahlreichen Gesprächspartner wohlthuenden, freundlichen und beschwichtigenden Art hat Georg Wärer mancherorts mitgeholfen, menschlich-fürsorgerische Probleme wirksam zu lösen, und das während fünf vollen Amtsdauern von 1946 bis 1966. Georg Wärer hat nach einer erfolgreichen Tätigkeit im Gemeinderat und nach langjährigem Wirken auf Ende der Amtsdauer 1962/66 seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat erklärt. Neben seinem «eigenen» Ressort nahm sich der Verstorbene aber auch aller weiteren Probleme an, die in irgendeiner Weise mit der Entwicklung unserer Gemeinde im Zusammenhang gestanden sind. Sein besonderes Interesse galt dabei namentlich der Revision der heute noch gültigen Bauordnung aus den sechziger Jahren.

Die Gemeinde dankt Georg Wärer, der von 1937 bis zu seiner Pensionierung im August 1971 als Sattler bei der Firma Holzscheiter & Co. an der Rosengartenstrasse tätig war, für seine stets geschätzte Mitarbeit, die er während 20 Jahren für die Öffentlichkeit geleistet hat. Heinrich Haupt

Walter Schneider-
Widmer
geb. 12. 3. 1908
gest. 25. 1. 1985

Ende Januar hat eine grosse Trauergemeinde, die in unserer Kirche kaum Platz fand, von Walter Schneider-Widmer Abschied genommen.

Walter wurde sechs Jahre vor dem Beginn des 1. Weltkrieges in Meilen geboren. Seine Eltern betrieben damals eine kleine Fuhrhalterei. Sehr früh hat er mit seinen Brüdern in dieser mithelfen müssen. Kindliches Spiel auf Strassen und Feld hat er kaum gekannt, dafür die Arbeit im Pferdestall und, eben der Schule entwachsen, im verantwortlichen Führen der Gespanne.

Kurz nach seiner Geburt konnten die Eltern am Bahnweg eine kleine und 1920 an der Rosengartenstrasse eine grössere Liegenschaft erwerben. Der jung gelernte Umgang mit Pferden – mit der Zeit wurden es immer mehr – war wohl der Grund, dass wir ihn später im Aktivdienst und manchem Wiederholungskurs als Fahrer bei der bespannten Artillerie treffen. Nach dem frühen Tod des Vaters 1931 hat er zusammen mit der unablässig tätigen Mutter und seinem Bruder Armin die Fuhrhalterei weitergeführt, modernisiert und ausgebaut. Traktoren und Lastwagen ersetzten Zug um Zug die Pferde; nur für die Kehrriechtabfuhr und das Führen des Leichenwagens behielt man zwei davon zurück.

In jener Zeit verheiratete sich Walter mit Julia Rösli Widmer. Die Mobilmachung und Grenzbesetzung war für die junge Frau und die Firma eine harte Zeit. Immer wieder mussten die Fahrzeuge, ja auch die Pferde, der Armee zur Verfügung gestellt, der Betrieb dennoch aber aufrecht erhalten werden. Frau Schneider war eine jener vielen tapferen Schweizerinnen, die mit unablässigem Fleiss dafür sorgten, dass die



Walter Schneider-Widmer
Transportunternehmer
Seestrasse 684
von Meilen und Beringen
geb. 12. 3. 1908
gest. 25. 1. 1985



Albert Leemann
Buchdrucker
Haltenstrasse 70
von Meilen
geb. 11. 8. 1914
gest. 5. 5. 1985

Wirtschaft des Landes trotz Abwesenheit der Männer in Gang gehalten und ihre Aufgabe erfüllen konnte.

Nach dem Krieg wuchs die Firma im Zuge der Vollbeschäftigung rasch zu einem respektablen Unternehmen an. Sie wurde Ende der 60er Jahre von Walter in den alleinigen Besitz übernommen, und kurz darauf in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, wobei er seine drei Söhne zu Miteigentümern machte. Die Krönung seiner unablässigen Tätigkeit gelang Walter Schneider, zusammen mit seiner Familie, durch das Verlegen des Betriebes von der Rosengartenstrasse in die Beugen. Dort ist nun seine «Fuhrhaltereie» – wie er etwa gelegentlich untertreibend sagte – mustergültig untergebracht. Sichtbar wurde damit das Resultat eines Lebens voll Mühe und Arbeit. Er lebte in grosser Hoffnung und mit der Absicht, was er geschaffen, weiterzugeben an seine Söhne, damit es Bestand habe.

Ich lernte Walter 1954 im Gemeinderat besser kennen. Bald erkannte ich, wie festgefügt er in seinem Lebenskreis, seiner Tätigkeit und Familie verankert war. Grosse Worte hat er nie gebraucht; sie fanden bei ihm auch kein Gehör. Kühl und klug wägend hat er nach vernünftigen Lösungen gesucht. Seine Ratschläge waren praktisch und unparteiisch. Streit hat er zu schlichten verstanden. Mit keinem Wort hat er je mit seinem selbst erarbeiteten Wohlstand geprahlt. Nach ge-

taner Arbeit verbrachte er gerne frohe Stunden mit Kollegen und Freunden, wobei dann sein kluger Schalk und sein nie verletzender Witz die Runde erheiterte. Oft führte er uns in Gedanken zurück zum alten Meilen und zu seiner harten, aber frohen Jugend. Spürbar wurde immer wieder sein reiches Gemüt und die innige Verbundenheit mit seiner Familie. Mit dem Hinschied von Walter Schneider hat seine Familie einen liebenden und sorgenden Mann und Vater, sein Unternehmen einen verständigen Vorgesetzten und Meilen eine starke Persönlichkeit verloren. Theodor Kloter

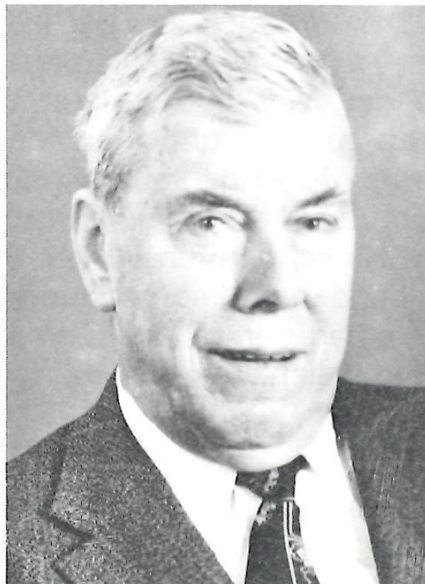
Albert Leemann
geb. 11. 8. 1914
gest. 5. 5. 1985

Eine grosse Trauergemeinde nahm von Albert Leemann Abschied, einem Meilemer, der seine beachtliche Schaffenskraft über Jahre hinaus in den öffentlichen Dienst der Gemeinde gestellt hat. Als 48jähriger ist er im März 1962 in den Gemeinderat gewählt worden, nicht etwa von einer etablierten Ortspartei vorgeschlagen, sondern «nur» als Vertreter der Feldmeilemer Bevölkerung. Der Verstorbene hat während vier Amtsdauern der kommunalen Exekutive angehört. Es ist ihm das arbeitsintensive Polizei- und Wehrwesen anvertraut worden. Im Wissen um die Notwendigkeit von Ruhe und Ordnung in der Gemeinde und in der Sorge um das oft beängstigende Verhalten der Verkehrsteilnehmer trat er engagiert bereits in den Sechzigerjahren für die Schaffung einer Gemeindepolizei ein. Kontakte mit weiten Kreisen der Bevölkerung waren ihm wichtig. Daraus hat er Schlüsse gezogen, die für spätere Vorhaben, wie beispielsweise den Ausbau der Schiessanlage oder des Seerettungsdienstes, von Bedeutung waren. In seine Amtszeit fielen auch die wirksamen Massnahmen zum Schutze der Zivilbevölkerung. Aufgeschlossen hat sich Albert Leemann auch zu berechtigten Wünschen aus Sportlerkreisen gestellt und ist für die Schaffung zusätzlicher Bootsplätze am See und für die Erweiterung der Spiel- und Sportanlagen auf der Allmend eingetreten. Im besondern Mass war dem Verstorbenen die Vertretung der Bedürfnisse des Kleingewerbes ein Anliegen. Darauf geht seine Beteiligung an der Ortsplanung 1965 zurück.

Albert Leemann war immer darauf bedacht, so zu handeln, wie er das letztlich als alteingesessener Meilemer vor sich selber und der Bevölkerung verantworten konnte. Sechzehn Jahre gemeinderätlichen Wirkens – und das an exponierter Stelle als «Gesetzeshüter» – bedeuten ein gerüttelt Mass Arbeit, und er hat die an ihn herangetragenen Anliegen immer ernst genommen. Das wäre zweifellos für den selbständigen Buchdrucker mit eigenem Geschäft in Feldmeilen ohne hinreichendes Verständnis seiner Gattin und Familie nicht möglich gewesen. Die Meilemer Bevölkerung ist Albert Leemann für die langjährige politische Tätigkeit in der Gemeinde dankbar. Heinrich Haupt (Kurzfassung durch Berthe Ernst)



Prof. Dr. Hans Flück
6. 3. 1901–6. 3. 1985
Mitglied der Schulpflege
(Vorsitzender der
Kindergartenkommission)
Vgl. HB 1972, S. 91



Johann Leemann
12. 3. 1903–1. 5. 1985
Präsident SVP/BGB Meilen
Gemeinderat (Polizeivorstand)
Kantonsrat
Vorstandsmitglied:
Molkerei Meilen
Landw. Verein Meilen
Viehzuchtgenossenschaft
Meilen
Vgl. HB 1983, S. 137



Bertha Sameli-Huber
17. 9. 1893–27. 5. 1985
14 Jahre Präsidentin der
Arbeitsschulkommission und
Förderin des Unterrichtswesen
der Handarbeits- und
hauswirtschaftlichen Fort-
bildungsschule der Mädchen

Totentafel

Meilemer Bürger und Einwohner, verstorben in der Zeit
vom 1. Juli 1984 bis 30. Juni 1985

	geboren	gestorben 1984
Dolder-Keller, Marie, Interlaken BE	30. 9. 1913	1. 7.
Hegglin, Emil Alois, Garagist, General Wille-Str. 246	2. 1. 1924	3. 7.
Knabenhans, Hans Adrian, Hilfsarbeiter, Gruebstr. 11	18. 4. 1910	4. 7.
Leemann, Willi, a. Bankangestellter, Alters- und Pflegeheim	26. 9. 1899	6. 7.
Glarner-Steiner, Marie, Alters- und Pflegeheim	20. 9. 1900	10. 7.
Roth-Binder, Anna Wilhelmina, General Wille-Str. 244	16. 2. 1910	15. 7.
Décorvet-Dovat, Susanne Gabrielle, Ormisstr. 119	18. 9. 1929	16. 7.
Währer, Georg August, a. Zuschneider, Dollikerstr. 4	9. 8. 1906	16. 7.
Hess-Sieber, Susanna Marga, Auf der Hürnen 13	3. 12. 1923	24. 7.
Erni, Johann Otto, a. Maurer, Plattenstr. 48	2. 4. 1900	25. 7.